

der jüngere Kompost

Wied

den man doppelt bis fünf dem alten Kompost beibringen kann,

best in ein Kolum für ein freigeschriebenes Musikstück:

ovj

Opernkomponist ... wird. Steigt aber einmal ein solcher  
 weiterreichender Theatersfolg vor, dann ereignet sich etwas  
 Merkwürdiges, vor allem eine auffällig ungleiche Behandlung.  
 Während nämlich dieser Erfolg bei begünstigten Komponisten, das  
 ist bei jenen, die man entdeckt zu haben oder variabelmäßig fördern  
 zu müssen glaubt, triumphierend als Beiräufung für den Wert  
 des Werkes ausgerufen wird, wird er bei nichtbegünstigten oder  
 gar mißliebigen Komponisten gegen das Werk und dessen Wert  
 ausgereinigt.

Diese Komponisten, und betteibe nicht e  
 bei Schaffung ihres Werkes fräftlich an das Publikum gedacht,  
 haben „auf den Massengeschmack spekuliert“. Selbstverständ-  
 lich sind auch lediglich jene „Dramatiker“, diese nur  
 — „Theatraliker“ haben diese mit — „Stollen ge-  
 schrieben“, es auf „Bühnenstücke“ angelegt. Und wehe, wenn  
 diese mit einem der so seltenen Opernerfolge beschenken, nicht-  
 begünstigten, unbequemen, mißliebigen Komponisten etwa nach  
 ihrer musikdramatischen Ueberzeugung einer Verschmelzung  
 des symphonisch-dramatischen Stills mit dem me odisch-dramatischen  
 zustreben, wehe, wenn sie sich melodische Gedanken nicht stellen,  
 die sich über die stlich gewordenen zwei Widrigkeiten hinaus er-  
 strecken! Sie haben „auf den Massengeschmack“









